

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 81. Sonnabend, den 19. September 1829.

### Bäcker-Reglement vom 17. September 1829.

Den Scheffel des besten Weizens = = = = 4 Thlr. 2 Gr. bis 4 Thlr. 8 Gr.  
 Den Scheffel Korn = = = = 2 — 14 — bis 2 — 16 —  
 nach jezigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung  
 gegeben werden:

Für drei Pfennige = Franzbrod = = = = 5 Loth.

Für drei Pfennige = Semmel = = = = 6 Loth.

Für drei Pfennige = Kernbrod = = = = 13 Loth.

Für einen Groschen = = = = 1 Pfund 21 Loth.

Für zwei dergleichen = = = = 3 Pfund 10 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = 3 Pfund 10 Loth.

Für vier dergleichen = = = = 6 Pfund 22 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = 10 Pfund 4 Loth.

Für acht dergleichen = = = = 13 Pfund 24 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = 3 Pfund 10 Loth.

Für vier dergleichen = = = = 6 Pfund 22 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = 10 Pfund 4 Loth.

Für acht dergleichen = = = = 13 Pfund 24 Loth.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

### Die Heimreise aus den böhmischen Wäldern.

(Fortsetzung.)

11.

Endlich waren wir unten und fuhren über die neue in einem Bogen schön geschlagene

Teufelsbrücke in die dichtgedrängten Straßen ein. Karlsbad war noch viel zahlreicher besucht, als Eßlitz, und die hohen Berge ringsherum gestatten hier nicht so, immer neue Gebäude aufzuführen, wie dort, wo ein ganzes Dorf, Schönau, mit der Stadt so gut wie eins geworden ist. Mit großer Mühe fanden Sa-

millien ein Unterkommen, und wir selbst mußten mit der elendesten Stube vorlieb nehmen, die wir je auf einer Reise gehabt haben, ob sie schon mehr kostete, als oß die schönste im schönsten Hotel. Russen, Polen, Oesterreicher, eilen nach den uralten Heilquellen dieses Bades, zu dem noch alle andere Länder ihren Beitrag spenden. Die große Frühpromenade an den verschiedenen Brunnen bot das wechselndste Bild von Gesunden und Kranken, von Wölfertrachten aller Art. Hier drängte sich eine dicke Dame durch, die den ganzen Sprudel austrinken zu müssen schien, wenn dieser Wuchs wieder von einer Schnürbrust umfaßt werden sollte; dort schlüpfte ein bleiches, hohläugiges Mädchen vorbet. Hier wanderte der Bischof von St. Jean d'Acro mit einem andern griechischen Geistlichen; hinter ihnen ein Latenbruder, der, demüthig, gleich dem in Lessings Nathan den Weisen, das Paraplü trug. Dann schritt wieder der General der — Kapuziner in brauner Kutte und mit dreiviertelellen langem Barte einher, und ehe er sich es versah, stieß er an die schwarze Erbkaiserin, von Hayti, deren großer, breitrandriger Strohhut zweimal mehr Raum wegnahm, als die Menschenmenge hier bequem ablassen konnte. Polnische Juden verzogen das Gesicht, so oft sie den heißen Becher leerten, und andere kamen aus den tiefegelegenen Gallerien mit einer Miene herauf, die wohl zeigte, daß diese Quelle mitunter — rechts viel Leibschnelden macht. 'S ist doch wunderbarlich in der Welt! dachte der Schriftgelehrte.

So Wela sind auf diese Gallerie gestiegen, und Alle harren nur des Augenblicks!

wo der Sprudelbrunnen, der Mühlbrunnen, der Neubrunnen, und welchen sie sonst nach Leibes und Unterleibes Beschaffenheit trinken, seine Wirkung thut.

(Fortsetzung folgt.)

### G o t t e s d i e n s t.

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis, als am Ernte-Dankfeste, predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,  
Mitt. = M. Siegel,  
Wesp. = M. Kinthardt;  
zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
Wesp. = M. Simon;  
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
Wesp. = M. Kriß;  
zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
Wesp. = M. Nabe;  
zu St. Pauli: Früh = D. Goldhorn,  
Wesp. = M. Sieghardt;  
zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner;  
zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,  
Wesp. Vesp. Betstunde und Examen;  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: Hr. Prof. Plato;  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas,

Communio.

Wesp. Betstunde.

Montag Hr. M. Rübel.  
Dienstag = M. Nabe.  
Mittwoch = Cand. Horn.  
Donnerstag = Past. Burmann,  
aus Großdölzig.  
Freitag = D. Bauer.

W e c h e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

An diesem Festtage wird eine Collecte zum Besten der hiesigen Armen-Anstalt an den Kirchthüren gesammelt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb zwei Uhr in der Thomaskirche:

Die Todtenfeier (in 2 Theilen), v. Sterey.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa: Kyrie und Gloria, v. Drobitsch.  
(Nr. 3. Gdur.)

Psalm 149, B. 1 — 5, von Seyfried.

**G e t r e i d e p r e i s e.**

Vom 15. September.

Weizen	4 Thl. 2 Gr. bis 4 Thl. 8 Gr.
Korn	2 : 10 : : 2 : 14 :
Gerste	1 : 12 : : 1 : 15 :
Hafer	1 : 8 : : 1 : 10 :

**F l e i s c h p r e i s e.**

Vom 15. September.

(Den Centner à 100 Pfund).

Rindfleisch	29 bis 30 Pf.
Landfleisch	24 : 29 :
Schöpffleisch	26 : 27 :
Landfleisch	24 : 26 :

Kalbsteisch	23 : 24 Pf.
Landsteisch	22 : 23 :
Schweinesteisch	— : 30 :

**H o l z -, R o h t e n - u n d K a l k - P r e i s e.**

Vom 12. September.

Büchenholz	6 Thl. 8 Gr. bis 7 Thl. — Gr.
Birkenholz	5 : 10 : : 6 : 4 :
Ellernholz	4 : 18 : : 5 : 14 :
Lieferholz	4 : 4 : : 4 : 20 :
Eichenholz	6 : 16 : : 7 : — :
1 R. Kohlen	2 : 2 : : — : — :
1 Schff. Kalk	1 : 16 : : 2 : 12 :

Redakteur und Berleger D. A. F. St.

**B ö r s e i n L e i p z i g.**  
am 18. September 1829.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. .... k. S.	136½	—	Louis'd'or à 5 Thlr. ....	109½	—
do. .... 2 Mt.	136	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr. ....	13½	—
Augsburg in Ct. .... k. S.	—	100	Kaiserl. .... do. .... do. ....	13½	—
do. .... 2 Mt.	—	—	Bresl. .... do. à 65½ As do. ....	—	12½
Berlin in Ct. .... k. S.	—	—	Passir. .... do. à 65 As do. ....	—	11½
do. .... 2 Mt.	103½	—	Species. ....	—	—
Bremen in Louis'd'or. .... k. S.	109½	—	Verl. { Preuss. Courant. ....	—	102½
do. .... 2 Mt.	109½	—	{ Cassenbillets. ....	—	—
Breslau in Ct. .... k. S.	103½	—	Gold p. M. fein cölln. ....	101	—
do. .... 2 Mt.	—	—	Silber 13löth. u. dar. do. ....	—	—
Frankfurt a. M. in WG. .... k. S.	100½	—	do. niederhaltig. .... do. ....	—	—
do. .... 2 Mt.	—	—			
Hamburg in Banco. .... k. S.	147½	—			
do. .... 2 Mt.	145½	—			
London p. L. st. .... 2 Mt.	—	—			
do. .... 3 Mt.	6. 16	—			
Paris p. 300 Fr. .... k. S.	78½	—			
do. .... 2 Mt.	—	—			
do. .... 3 Mt.	—	—			
Wien in Conv. 20 Kr. .... k. S.	100½	—			
do. .... 2 Mt.	99½	—			
do. .... 3 Mt.	99½	—			

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Morgen, den 20. September: Faust, Tragödie von Göthe.

Concert-Anzeige. Heute, den 19. Sept., hat der Unterzeichnete die Ehre, im Saale des Gewandhauses sein bereits angekündigtes Concert auszuführen. Die vorkommenden Stücke sind:

**Erster Theil.**

1. Ouverture aus der Oper: „Der Tempel und die Jüdin,“ von H. Marschner.  
 2. Arie von Romberg, gesungen von Dem. Grabau. 5. Violinconcert, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. 4. Duett, gesungen von Dem. Grabau und Herrn Mantius.

**Zweiter Theil.**

5. Scene und Arie aus: „Der Tempel und die Jüdin,“ von H. Marschner, gesungen von Herrn Hammermeister. 6. Variationen für 2 Violinen, componirt und vorgetragen vom Concertgeber und dessen 10jährigem Sobne. 7. Aria, gesungen von Herrn Mantius. 8. Concertante für 4 Violinen, von E. Napier, vorgetragen von den Herren Matthái, Lange, Klengel und dem Componisten. Anfang halb 7 Uhr.

Louis Maurer, Königl. Großbritt. Hannov. Concertmeister.

**E r w i e d e r u n g.**

Dem Einsender der „dringenden Bitte um baldigen Aufschluß“ in Nr. 79 d. Bl. diene zur Nachricht, daß ich seiner dringenden Bitte vor der Hand nicht so bald den gewünschten Aufschluß geben kann. Seiner Zeit wird dieser Aufschluß in der Abendzeitung erfolgen. Bis dahin wird der Hr. Einsender gut thun, sich über die Compententia fori in etwas unterrichten zu lassen; denn es thut Noth, zu wissen, daß eine Sache nur an dem Orte, wo sie berichtet worden, auch berichtet werden soll. Die Leser der Abendzeitung sind nicht dieselben des Tagesblattes.

C. H.

das heißt: Carl Herloßsohn.

Sollte der Herr Einsender noch später etwas zu bemerken haben, so wird er wohl gleichfalls so artig seyn, seinen Namen zu nennen. —

**Versteigerung.** Mehrere Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräthe, Cattune, Pretiosen, Taschenuhren und andere Gegenstände, sollen am 21sten d. M. und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Locale des vereinigten Polizeyamts allhier, gegen baare, in conventionsmäßigen Münzsorten zu leistende Zahlung, gerichtlich versteigert werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. September 1829.

Das vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig.

Für Katholiken und Protestanten

ist so eben eine sehr interessante Schrift bei A. Wienbrack in Leipzig erschienen, die man durch alle Buchhandlungen Deutschlands beziehen kann:

**Gedanken und Urtheile Clemens XIV.**

über die wichtigsten Gegenstände des Lebens. Nebst den von demselben erlassenen Breven und Circularschreiben, die Aufhebung des Jesuitenordens betreffend.

Ein Weibgeschenk zum Geburtstage dieses und jedes neuen Papstes, dargebracht von Schröder. 8. geb. Preis 1 Thlr.

**Bekanntmachung.** Die unterzeichnete Kunsthandlung beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die von den Erben der Gebr. Stoppani bisher besorgte Verfertigung aller Arten optischer, mathematischer, meteorologischer und physikalischer Instrumente übernommen, und zugleich das Recht, dieselben fortdauernd unter dieser Firma führen zu dürfen, käuflich an sich gebracht habe. Demnach werden bei ihr alle vorstehend genannte Artikel in Zukunft in derselben guten Qualität zu haben seyn; namentlich wird sie sich bemühen, Barometer, Thermometer, Alkoholometer oder Spiritusmesser, Areometer oder Waagen zu Bier, Wein, Essig, Salzsäure und andern Säuren, Vitriol- und Schwefelsäuren und Scheidewasser mit derselben Genauigkeit und in derselben Güte herzustellen, wodurch sich die Gebrüder Stoppani einen so aus-

gebreiteten Ruf zu erwerben und während einer Reihe von Jahren zu erhalten wußten. Zugleich besorgt sie die Reparaturen der genannten Instrumente möglichst billig, und bittet in- und auswärtige Käufer um geneigte, sowohl mündliche als schriftliche Aufträge, mit Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung neben den billigsten Preisen.

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Grimma'schen Gasse, im Fürstenhause, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 17. Sept. 1829.

D. Gustav Haubold, Consist.-Adv.

**Wohnungs-Veränderung.** Daß ich von jetzt an auf dem Neuen Kirchhof Nr. 270, in dem Hause des Herrn Rathsauctor Müller, wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Bekannten ergebenst an.

Röder, Damen-Schneidermeister.

**Empfehlung.** In Beziehung auf mein Circular von heute, wodurch ich mir die Ehre gebe, die Errichtung einer

## Conditorei-~~Maaren~~-Handlung,

(goldnes Schiff, Fleischergasse Nr. 305)

auf hiesigem Plage bekannt zu machen, ersuche ich die hiesigen und auswärtigen Herren Käufer, mich recht oft mit ihren werthen Aufträgen zu begünstigen, und der sorgfältigsten und pünktlichsten Ausführung, verbunden mit der möglichsten Billigkeit, versichert zu seyn.

Leipzig, den 15. September 1829.

Wilhelm Richter.

**Für Blumenfreunde.** Peter Oudshoorn & Comp., aus Lisse bei Harlem, besuchen bevorstehende Michaelmesse wieder mit einem vollständigen Lager Harlemer Blumenzwiebeln. Die Verzeichnisse darüber sind gratis zu bekommen bei Bergmann & Gerischer.

Königl. Sächs.



privilegirte

## Federreinigungsmaschine.

Diese Maschine, welche von hiesigen Familien und andern respectablen Personen sowohl in, als auch außer ihrer Behausung, auf Bestellung, benutzt werden kann, dient nicht allein dazu, gebrauchte Bettfedern damit weit vollkommener und wohlfeiler zu reinigen, als durch das gewöhnliche Waschen und Sieben, sondern sie ist auch bei neuen Federn oft mit Nutzen anzuwenden, und es setzt dies die gedruckte Nachricht über den Gebrauch dieser Maschine, welche von dem Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben wird, näher auseinander.

J. W. Künzler, Klostergäßchen Nr. 784.

**Verkauf.** Neuer holländischer Käse ist wieder angekommen, und wird das Pfund à 3 Gr. verkauft bei

J. S. Meißner, Ritterstraße Nr. 711.

**Verkauf.** Schöne Pflaumen zum Einsetzen sind von jetzt an zu haben im Garten neben der Barfußmühle.

**Verkauf.** Unsere neuerhaltenen Spermaceti-Lichte, 4 und 5 pr. Pfund, können wir

wegen besonders schöner Weiße und besser Qualität mit Recht empfehlen, und verkaufen solche in jeder beliebigen Quantität zu 12 Gr. Pr. Cour. pr. Pfund. Gebrüder Holberg.

**Unerbieten.** Ein muntre Bursche von ungefähr 16 bis 18 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern, der einige Vorkenntnisse zur Messbedienung hat, kann angestellt werden. Das Nähere Brühl, im Hause des Herrn Doctor Schwarz, eine Treppe hoch.

**Dienst-Gesuch.** Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher mit guten Attestaten versehen, auch im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht nächste Michaeli als Laufbursche oder sonst ein ähnliches Unterkommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Lehrling-Gesuch.** Einem jungen Menschen von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junges Frauenzimmer aus einer Mittelstadt, 21 Jahr alt, mit guten Zeugnissen versehen, welche vor Kurzem alternlos geworden ist, wünscht zu Michaeli ein Unterkommen als Jungemagd, Stuben- oder Ladenmädchen. Sie kann gut rechnen und schreiben, und ist in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, da sie zu Hause die ganze Wirthschaft geführt hat. Auf Verlangen kann sie auch gleich antreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Gesuch.** Von einem Rathsoffizianten wird in der Vorstadt, und zwar vom Thomaspfortchen an, am Kopfplatz, bis zur Hintergasse, ein freundliches Familienlogis, im Preise von circa 150 Thlr., noch diese Michaeli zu miethen gesucht. Gefällige Anfragen erbittet sich das **Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.**

### Messvermietung.

Eine schöne Auswahl von billigen Mess-Logis in jeder Lage der Stadt, Gewölber, Niederlagen, Logis für Herrschaften u., sind für nächste und folgenden Messen zu vermieten, durch das **Local-Comptoir für Leipzig am Fleischerplatz Nr. 988. L. W. Fischer.**

### Messvermietungen.

Zwei Stuben nebst Alkoven sind nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Halleschen Pfortchen Nr. 446, parterre.

**Messvermietung.** Eine große Stube in der Reichsstraße Nr. 500 ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. — Das Nähere bei Herrn Söhlmann, Tuchhandlung am Markte Nr. 2.

**Messvermietung.** Im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, ist ein kleines Gewölbe nebst Mess-Logis zur bevorstehenden Messe billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst, 2 Treppen hoch, links.

**Messvermietung.** Eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, in der Nähe des Marktes, ist die Messe hindurch zu vermieten, und das Nähere unterm Rathhause im Gewölbe Nr. 19 zu erfragen.

**Gewölbevermietung.** Für nächste Messe ist im Salzgäßchen, guter Lage, der Börse gegenüber, ein kleines Gewölbe für 30 Thlr. zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer Herrn Guiot, im Kaffeebaume, und im **Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.**

**Vermietung.** Auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 270 ist eine Stube mit Alkoven, die Aussicht ins Freie, mit Meubles, billig zu vermieten; das Nähere 4 Treppen vorne heraus zu erfragen.

**Vermietung.** In Nr. 579, Grimma'sche Gasse und Ecke der Reichsstraße, ist von heute an ein Logis im 1sten Stock billig zu vermieten. Dasselbe eignet sich sowohl für eine Familie als auch zu einem Geschäftslocal. Nähere Auskunft darüber geben die Herren Balay Söhne, in Nr. 193 am Markte.

**Vermietung.** Eine 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 nach der Straße, 3 nach dem Hof, im besten Stande, kann Weihnachten, auch zu Ostern, bewohnt werden; zu erfragen in Nr. 493, 2 Treppen. Preis 250 Thaler.

**Vermietung.** In der Nicolaistraße Nr. 743, eine Treppe vorne heraus, ist eine große Erkerstube, zu einem Waarenlager ganz eingerichtet, und eine große Nebenstube, auf alle Messen zu vermieten.

**Vermietung.** Ein bequemes Familienlogis, das eine schöne Aussicht hat, und aus 4 bis 5 Stuben und Kammern nebst Zubehör besteht, ist von ult. Oct. durch den Aufseher Seite nschlag, auf der großen Funkenburg, zu vermieten.

**Vermietung.** In Nr. 74 der Petersstraße ist, 5 (kleine) Treppen hoch, ein Logis, bestehend aus Stube und Alkoven, an ledige Herren zu vermieten.

**Vermietung.** Eine große schöne Niederlage, in der besten Lage des Brühls, ist von jetzt an zu vermieten, und das Nähere deshalb bei Wilh. Röder sen. zu erfragen.

**Vermietung.** Ein kleines Familienlogis ist, wegen Familien-Verhältnissen, zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Halle'schen Pfortchen Nr. 446, parterre.

Zu vermieten sind in und außer den Messen Meubles, Betten und Matrasen; zu erfragen Alter Neumarkt in Dietrich's Hause Nr. 673, neben dem goldnen Bär, im Hofe parterre.

Zu vermieten sind zwei gut ausmeublirte Zimmer nebst Schlafgemach, welche sogleich bezogen werden können. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in der besten Lage der Nicolaistraße ein schönes helles Gewölbe, mit Wohnzimmer und Betten. Das Nähere im Brühl Nr. 735.

Zu vermieten ist diese Michaeli ein Stall für 2 Pferde nebst Wagenremise. Das Nähere Petersstraße Nr. 114.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres in der Fleischergasse, in der Eisenhandlung in Koch's Hofe.

Zu vermieten sind, eingetretener Umstände wegen, noch zwei kleine Logis für diese Michaeli, eins zu 36, und das andere zu 40 Thlr, im Hofe eine Treppe. Nähere Auskunft Thomaskirchhof Nr. 153, parterre.

**Bekanntmachung.** Daß morgen, Sonntag, den 20. September, die Tanzmusik bei mir ihren Anfang nimmt, und diesen Winter hindurch des Sonn- und Montags damit fortgefahren wird, zeige ich meinen verehrten Gästen und Bekannten ergebenst an, mit der höflichen Bitte, mich recht zahlreich zu beehren; meine werthen Gäste stets mit guten Getränken zu versehen, werde ich mich jeder Zeit eifrigst bestreben.

Friedrich Schumann, zur kleinen Meißenburg.

**Eintagung.** Morgen, den 20sten September, halte ich mein Erntefest, wozu ich ein verehrtes Publikum ergebenst einlade und um gütigen Besuch bitte.

Henriette Böhme, in Neusdorf.

**Einladung.** Montag, den 21. September, halte ich einen Schweinsknöchelchenschmauß; dazu lade ich alle meine Sönnner und Freunde ganz ergebenst ein, und bitte um gütigen Besuch.  
**Herrmann, hinteres Brandvorwerk.**

Vertauscht wurde vor einigen Wochen bei dem Speisewirth Herrn Schulze ein rothseidener Regenschirm mit plattirtem Stab, gegen einen dergleichen mit hölzernem; man bittet, doch diesen Irrthum recht baldigst zu ordnen, indem die werthe Gesellschaft, welche diesen Abend zugegen war, dem Eigenthümer genau bekannt ist.

Abhanden gekommen ist ein goldner Siegelring von getriebener Arbeit, mit einem schönen grünen Steine (Chryseopas), inwendig mit A. W., ein Vergißmeinnicht, und C. v. L., etwas undeutlich gezeichnet. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung von A. Witte, Johannisgasse Nr. 1324, eine Treppe hoch.

### T h o r z e t t e l v o m 18. S e p t e m b e r.

#### Grimma'sches Thor.

**Gestern Abend.**  
 Hr. Bar. v. Pruby, K. Engl. Gesandter am Königl. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe  
 Hr. Bar. Brown Mill, a. England, v. Dresden, im Hotel de Saxe  
 Hr. Kfl. Müller, Schneider u. Kläbisch, von hier, v. Dresden zurück  
 Die Frankfurter reitende Post

**Vormittag.**  
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Prof. Torrey, a. Nordamerika, u. Hr. Candid. Goldensfeld, v. Copenhagen, pass. durch

**Nachmittag.**  
 Hr. Banq. Kracker, v. Breslau, im Hotel de Saxe

#### Halle'sches Thor.

**Gestern Abend.**  
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Leander, Comniß u. Meyer, v. Berlin, in Nr. 414 u. bei Maubrich, Hr. Stud. Repennig, v. Berlin, in Stadt Berlin  
 Hr. Kfm. Herzberg, von Petersburg, in D. Pohls Hause  
 Hr. Kfess. Dörrien, von hier, v. Gisleben zurück  
 Hr. Optm. v. Quernheim, v. Düsseldorf, im Hotel de Saxe  
 Hr. Kfl. Gebr. Oppenheim, Behrens, Ruben, Lippert, Wiesenthal u. Lippmann, v. Hamburg und Dranienbaum, in Peter Richters Hause, in Hohenhals Hofe, Fregs Hause u. im rothen Löwen

**Vormittag.**  
 Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Buroff, v. Bremen, unbestimmt  
 Die Hamburger reitende Post  
 Hr. Kfl. Gebr. Meyer, Klopffock u. Rosenfeld, u. Hr. Buchhdl. Hartleben, v. Berlin, in Nr. 433 u. im Hotel de Russie  
 Hr. Kfl. Schwabe u. Sohn, v. Magdeburg, in Nr. 511  
 Hr. Adv. Köth, von hier, v. Cassel zurück  
 Hr. Kfm. Friedheim, v. Edthen, im g. Ring

**Nachmittag.**  
 Hr. Banq. Gebr. Schlesinger, v. Berlin, in Clausens Hause 1  
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Samuel und Gebrüder Wolff, v. Berlin, bei Döring und bei Klässig, Hr. Buchhdl. Munc u. Enslin, aus Passau u. Berlin, v. Berlin, in St. Berlin und bei Reich, Hr. Rentmstr. Franck, a. Glauchau, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Therion und Hr. Partic. Lyon, aus Edln u. Florenz, v. Berlin, p. d. 2

#### Kanstädter Thor.

**Gestern Abend.**  
 Hr. Major v. Wittke, in Preuß. Dienst., v. Frankfurt a. M., im Hotel de Pologne 5  
 Hr. Pastor Hirzel, von hier, v. Weimar zurück 7  
 Eine Etfafette von Lügen 9

**Vormittag.**  
 Hr. Hdlgs-Reis. Schneider, v. Frankfurt a. M., in Nr. 576 10  
 Hr. Schul-Direktor Kühn, a. Jessen, v. Weisenfels, pass. durch 10

**Nachmittag.**  
 Hr. Kfl. Dorville, Rudolph, Wiefand u. Buff, v. Frankfurt a. M., in Nr. 576 2

#### Petersthor.

**Gestern Abend.**  
 Hr. Kfm. Focke, v. Gera, bei Gerlach 6

#### Hospitalthor.

**Gestern Abend.**  
 Hr. Kfm. Rabon, v. Hohenstein, in Nr. 389 5  
 Eine Etfafette von Borna 6  
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Nördlinger, a. Neresheim, v. Hof, in Englers Hause, Hr. Prof. Lippert u. Hr. Stud. Parendo, v. Hof u. Freiberg, in Jerusalem's Hause und unbestimmt, Hr. Kfl. Günther u. Hausner u. Hr. Mechanikus Wiesner, von hier, v. München, Reichenbach u. Zwickau zurück, Hr. Koster, v. Chemnitz, p. d. 11

**Vormittag.**  
 Die Altenburger fahrende Post 5  
 Die Dresdner reitende Post 7  
 Hr. Kfm. Busse, a. Hamburg, v. Altenburg, im Hotel de Baviere 11